

Das Lilienbanner weht wieder

- März 1946 -

Norbert Katz kommt aus der Kriegsgefangenschaft zurück. Aus dem Kriegsgefangenenlager Fort Devens, U.S.A., in dem Norbert eine Pfadfinderführersippe geführt hatte, bringt er ein Lilienbanner mit und pflanzt es mit einigen Jungen in seinem Heimatort Hamm auf. - Hier entsteht nach der langen Zeit der Unterdrückung und nach schweren Kriegsjahren der erste Pfadfinderstamm in unserem Erzbistum Paderborn. Von hier wird das Lilienbanner - von hier wird unser Pfadfindertum bald in unser weites Land getragen, in die

Landespfadfinderschaft
Paderborn. —



März - September 1946

Im März 1946 wurde der Stamm Hamm I gegründet. Andere Stämme bestanden noch nicht im Erzbistum Paderborn. Mit anderen Diözesen und mit dem Bund war noch keine Verbindung gefunden. - Da gab Stamm Hamm nach einander drei Stammesrundbriefe "Georgsruf" heraus. Diese gingen über die Dekanats- und Diözesangrenzen in geringer Anzahl hinaus. So bekam der Stamm zunächst Verbindung mit Georgspfadfindern anderer Länder. Schließlich aber wurden auch Jungen aus Dekanat und Diözese aufmerksam und suchten mit den Georgspfadfindern Verbindung zu bekommen und sich anzuschließen. -

Im September 1946 kam der Stamm Hamm durch einen Rundbrief des Landes Aachen die Mittteilung vom II. Bundesthing, das vom 12.-14.7.46 in Altenberg stattgefunden hatte. -

Daraufhin meldete sich der Stamm bei der Bundesführung an: Der Stamm Hamm wurde von der Bundesführung anerkannt und vorläufig dem Land Münster unterstellt. -



LANDES FELDMEISTER
Norbert Katz

Wappen von Paderborn

- PFINGSTEN 1947 -

Pfingsten 1947 wurde die Landespfadfinderschaft neu gebildet. Der Gau Mark wurde von dem Land Münster gelöst und bildete mit den anderen Stämmen; die sich inzwischen im Erzbistum Paderborn gebildet hatten, die

LANDESPFADFINDERSCHAFT PADERBORN

1. LANDESLAGER PADERBORN

Bredenbruch bei Iserlohn

PFINGSTEN
1947

170 Jungen aus dem Land Paderborn halten Pfingsten 1947 ihr erstes Landeslager. Es bestehen die Stämme Hamm I, Hamm II, Hamm III, Westtünnen, Herford, Iserlohn, Bredenbruch und Siedlinghausen.

Das Lager war sehr erlebnisreich. Drei englische Pfadfinder besuchen uns. Nachts besucht uns eine Bande, die das ganze Lager in Aufruhr bringt. Tolle Sache! Der Kriegsruf „Häpp - Häpp“ klingt noch lange nach.



Landesführung Paderborn

Nachdem Pfingsten 1947 die Stämme des Erzbistums Paderborn sich zur Landespfadfinderschaft zusammen geschlossen hatten, setzte der Bundesfeldmeister Hans Fischer Norbert Katz als Landesfeldmeister für das Land Paderborn ein. Der Gaukurator des Stäues Mark, Herr Vikar Hillebrand, übernahm vorerst die Aufgaben des Landeskuraten. Das Landesbüro führte Reinhold Schüler in Hamm. Als Norbert Katz von Hamm nach Bad Driburg übersiedelte, fand er dort in Heinz Krekeler, einem Georgsritter vom alten Schlage, eine große Hilfe in der Landesführung.

1. Grundkurs für Pfadfinderführer

15. - 19. 8. 1947 / DJH Silverberg

30 Jungen werden zu Pfadfinderführer geschult. Das ist der 1. Führerkurs in unserem Land Paderborn. Norbert Katz und Heinz Krekeler leiten den Kurs. Walter Casott, der frühere Reichsfeldmeister der DPSG, bleibt zwei Tage bei uns. Zum Schluss des Kurses besucht uns auch noch der jetzige Bundesfeldmeister Hans Fischer. Der Kurs war ein guter Start für unsere Führerschulung.

I. LANDESTHING IN HAMM

19. 8. 1947

Im Anschluß an unsern Führerkurs hielten wir auf der DJH Sylverberg in Hamm unser I. Landesthing.

Eine Fülle von Fragen fand hier Beantwortung, eine klare Aufzeigung unserer Linie liess das Bild des "Georgspfadfinders" vor unserer jungen Führerschaft erstehen.

Das Thing war ein gutes Wegezeichen für den Aufbau unserer Landespfadfinderschaft.